

Bei einigen Krankheitsbildern ist das Nervensystem so geschädigt, dass anstelle normaler Empfindungen Taubheit, Kribbeln, Ameisenlaufen oder Berührungsschmerz gefühlt werden. Mithilfe ergotherapeutischer Methoden („sensomotorisch perzeptive Behandlung“) kann dies teilweise erfolgreich zurückgebildet werden. Feinmotorik und die Kompetenz in der Bewältigung von Alltagsverrichtungen können gezielt eingeübt werden. **Ergotherapie** sollte immer dann in Betracht gezogen werden, wenn Nervenschädigungen das Krankheitsbild prägen (CRPS/Morbus Sudeck, Plexusschädigungen, Querschnittsverletzungen u.a.). Auch bei Menschen nach Amputationen mit Attacken von Phantomschmerz können Ergotherapeuten sinnvoll tätig werden: mit der Spiegeltherapie!